

Niederschrift

über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **27.03.2017**, 09:02 Uhr - 12:25 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Karlheinz Pötter, Karl-Heinz Schräder, Margareta Seiling, Eric Sircar (bis 12.00 Uhr), Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt,

für die Schriftführung:

Lena Heitz,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 2.1. MünsterZukünfte 20 | 30 | 50
 - 2.2. Veranstaltung der KSVM zur Bundestagswahl am 13.06.2017
 - 2.3. Beteiligung der KSVM am Tag der Selbsthilfe am 24.06.2017
 - 2.4. Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen
- 3. Taschengeldbörse**

4. **Teilnahme von Externen an den Sitzungen der KSVM**
5. **Berichte**
 - 5.1. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 5.2. Berichte des Vorstands
 - 5.3. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 5.4. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 5.5. weitere Berichte
6. **Verschiedenes**

Frau Seiling begrüßte die anwesenden Mitglieder der KSVM und stellte die rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** gratulierte Herrn Poppenborg nachträglich zum 70. Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen und gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

Frau Heitz teilte mit:

- Der Flyer „Treffen im FrauenZimmer“ vom Frauenbüro der Stadt Münster liegt zur Mitnahme aus.
- Das Veranstaltungsprogramm „FrauenZeitAlter“ von März bis November 2017 vom Frauenbüro der Stadt Münster liegt ebenfalls zur Mitnahme aus.

Punkt 2 der Tagesordnung Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung MünsterZukünfte 20 | 30 | 50

Frau Seiling erinnerte an die Umfrage „Gemeinsam Münsters Zukunft gestalten: Was beeinflusst die Entwicklung unserer Stadt?“, die am 16. März 2017 per E-Mail an die Mitglieder der KSVM gesandt wurde. Die Umfrage sei ein Teil des Zukunftsprozesses „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“. Die Initiatoren würden sich eine breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage erhoffen. Nach Auswertung der Ergebnisse sei nach den Sommerferien eine große Auftaktveranstaltung für die weiteren Prozesse geplant. Die im Rahmen des Zukunftsprozesses gebildete Lenkungsgruppe habe erstmalig am 14.03.2017 getagt. **Frau Seiling** bat alle Mitglie-

der der KSVM, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Herr Stoppe erkundigte sich, ob man mehrfach an der Umfrage teilnehmen könne. **Frau Heitz** sicherte zu, dies bei der Verwaltung zu erfragen.

Punkt 2.2 der Tagesordnung Veranstaltung der KSVM zur Bundestagswahl am 13.06.2017

Frau Seiling berichtete vom letzten Vorbereitungsgespräch am 01.03.2017 im Arbeitskreis Frauen für die geplante Veranstaltung zur Bundestagswahl. Die Durchführung der Veranstaltung wurde aufgrund der aktuellen politischen Situation kontrovers diskutiert. Die Vorbereitungsgruppe hat sich für die Durchführung der Veranstaltung ausgesprochen.

Frau Heitz teilte mit, dass sie aufgrund der von der Verwaltung geforderten und gebotenen Neutralität die KSVM bei der administrativen Vorbereitung der Veranstaltung unterstützen werde. Die inhaltliche Vorbereitung und die Durchführung der Veranstaltung müssten von der KSVM alleine getragen werden.

Herr Stoppe schlug vor, dass sich die Mitglieder der KSVM aktiv bei anderen Veranstaltungen zur Landes- und Bundestagswahl im Plenum einbringen könnten. Hierzu könnte ein Fragenkatalog erarbeitet werden, der den Mitgliedern als Anregung für Fragen zur Verfügung gestellt wird. Eine eigene Veranstaltung der KSVM lehne er jedoch, u.a. anderem wegen des hohen Aufwandes und der Vielzahl an anderen Veranstaltungen, ab.

Herr Schröder bat den Vorstand mitzuteilen, wie sich die Mitglieder der KSVM auf solchen Veranstaltungen positionieren sollten und ob man im Namen der KSVM sprechen könne. **Frau Seiling** sicherte eine entsprechende Information zu.

Die Mitglieder der KSVM stimmten sodann einstimmig dafür, dass die geplante Veranstaltung nicht durchgeführt wird. Die bereits eingeladenen Kandidatinnen und Kandidaten erhalten einen entsprechenden schriftlichen Hinweis.

Punkt 2.3 der Tagesordnung Beteiligung der KSVM am Tag der Selbsthilfe am 24.06.2017

Frau Seiling teilte mit, dass am 24. Juni 2016 von 10.00 – 16.00 Uhr der Tag der Selbsthilfe auf dem Lambertikirchplatz stattfindet. Da die KSVM sich in den letzten Jahre immer aktiv mit einem Stand an dem Tag der Selbsthilfe beteiligt habe, plädierte Frau Seiling auch in diesem Jahr für eine Teilnahme. **Frau Hammes, Frau Klein-Reid und Herr Sircar** teilten mit, dass sie an dem Tag keine Zeit hätten. Die übrigen Mitglieder sicherten eine Beteiligung zu. In einer der nächsten Sitzung soll geklärt werden, wer sich um den Auf- und Abbau kümmert und wer die KSVM am Stand vertritt.

Frau Heitz teilte mit, dass sie die KSVM verbindlich für die Veranstaltung anmelden werde.

Punkt 2.4 der Tagesordnung Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen

Frau Heitz teilte mit:

- Am 29.03.2017 findet das interne Rhetorik-Seminar der KSVM im Stadtweinhaus von 10.00 – 16.00 Uhr statt. Die Kosten für das Seminar werden aus dem Budget der KSVM

übernommen. Ein gemeinsames Mittagessen kann in der Kantine des Stadthaus 1 eingenommen werden. Die Kosten hierfür trägt jedes Mitglied selbst.

- Am 30.03.2017 findet ein runder Tisch zum Thema „Senior*innen und Medien“ im Stadtweinhaus statt. Eingeladen sind alle Organisationen und Vereine, die in Münster größere Veranstaltungen zum Thema „Medien für Ältere“ anbieten. Der Termin wurde von der KSVM von Herrn Poppenborg angeregt und organisiert. Frau Seiling wird als Vorsitzender der KSVM ebenfalls teilnehmen.
- Am 05.04.2017 findet um 11.00 Uhr im Saal des Bennohauses die Jubiläumsfeier 20 Jahre „seniorama“ statt. Von der KSVM werden Frau Seiling und Frau Hammes an der Feier teilnehmen.
- Am 07.04.2017 findet um 11.00 Uhr die Eröffnungsfeier des Seniorenzentrums „Mitten in Mauritz“ in der Mondstraße 104 – 106 statt. Die KSVM wird von Frau Hammes vertreten.

Frau Seiling teilte mit, dass sie als Vertreterin der KSVM zu einem Festakt zum 40jährigen Jubiläum des Seniorentreffs Hansahof am 27.04.2017 eingeladen wurde. **Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass er ebenfalls eingeladen sei und den „Runden Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster“ dort vertrete. **Herr Vollstedt** teilte mit, dass das Jubiläum vom 27. – 29.04.2017 gefeiert werde. Neben dem Festakt mit geladenen Gästen findet am 29.04.2017 von 15.30 – 21.00 Uhr ein Nachbarschaftsfest mit buntem Rahmenprogramm statt. Alle Mitglieder der KSVM sind eingeladen, zu dem Nachbarschaftsfest zu kommen. Es wurde eine umfangreiche Jubiläumsbrochure erstellt.

Zudem wies Herr Vollstedt auf die regelmäßig im Hansahof stattfindende Rechtsberatung hin. Es handele sich um ein Orientierungsgespräch. Um Anmeldung wird gebeten.

Frau Seiling teilte mit, dass die Räumlichkeiten vom Verein Bürgernetz büne e.V. für eine interne Schulung zum Thema „Cloud“ genutzt werden könnten. **Herr Poppenborg** teilte mit, dass der Raum wahlweise am 28.04. oder 04.05.2017 zur Verfügung stünde. Es wurde einvernehmlich festgelegt, dass die Schulung am 28.04.2017 durchgeführt wird. Die Mitglieder, die an diesem Tag keine Zeit haben, können in einem persönlichen Gespräch mit Herrn Poppenborg im Büro der KSVM nähere Erläuterungen zur Nutzung der Cloud erhalten. **Herr Poppenborg** bat darum, dass alle Mitglieder die per E-Mail zugesandten Anweisungen zur Änderung des Passwortes und der persönlichen Einstellungen durchführen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Taschengeldbörse

Bereits vor der Sitzung wurde die Vorlage V/0213/2017 an alle Mitglieder verteilt. Die Vorlage wird in der Sitzung der KSVM am 24.04.2017 beraten.

Frau Seiling berichtete von einem Gespräch am 15.03.2017 mit Herrn Stoppe sowie Frau Woldt, Frau Wegener-Bücker und Herrn Claaßen von den Kommunalen Stiftungen zum weiteren Verlauf der Projektarbeit zur Errichtung der Taschengeldbörse. Es sei ein umfangreicher Bericht über die Pilotphase sowie das weitere Vorgehen besprochen worden. **Frau Seiling** teilte mit, dass in dem Gespräch beide Seiten offen die unterschiedlichen Vorstellungen einer Kooperation diskutiert hätten. Fehlende oder unvollständige Absprachen und unterschiedliche Auffassungen, z.B. zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, hätten die Zusammenarbeit in der Pilotphase auf beiden Seiten teilweise erschwert. Dennoch sei das Projekt erfolgreich angelaufen und man sehe die Möglichkeit, dass sich das Projekt langfristig in Münster etabliere. Auch zukünftig sei die Werbung der KSVM für das Projekt „Taschengeldbörse“ ausdrücklich, insbesondere in den Arbeitskreisen „Älter werden in...“, erwünscht. Die Steuerungsgruppe, die in der Pilotphase die operativen Entscheidungen getroffen habe, werde nun nicht mehr tagen. Zukünftig werde jährlich in der KSVM über den Stand des Projektes berichtet.

Herr Dr. Bonn bat darum, dass in der nächsten Sitzung ein Vertreter der Verwaltung für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung stehe.

Frau Klein-Reid äußerte ihre Unzufriedenheit über den Verlauf der Projektarbeit. Es habe seit langem kein Treffen der Steuerungsgruppe mehr stattgefunden. Dass die KSVM nun keinen Einfluss mehr auf die operativen Entscheidungen nehmen könne, hätte in der Steuerungsgruppe besprochen werden müssen. Ebenso hätte sie erwartet, dass die konzeptionellen Eckpunkte für die Weiterführung des Projektes gemeinsam erarbeitet worden wären. Außerdem würden die Arbeit und das Engagement der KSVM in der Vorlage nicht ausreichend gewürdigt. Der Beitrag der KSVM habe nicht ausschließlich in der IT-Unterstützung bestanden.

Herr Vollstedt teilte mit, dass die KSVM sich auf ihre grundlegende Intention besinnen solle, Projekte in der Stadtgesellschaft anzuregen, die für die Bürgerinnen und Bürger Vorteile bringen. Das Projekt „Taschengeldbörse“ sei auf Vorschlag der KSVM und u.a. mit dem enormen Engagement von Frau Klein-Reid und Herrn Poppenborg in Münster initiiert worden. Nun sei es an der Zeit, die Verantwortung für die Fortführung des Projektes in andere Hände abzugeben. Die fortlaufende Ausgestaltung des Projektes sei nicht Aufgabe der KSVM.

Herr Dr. Bonn bat darum, die weiteren Argumente in der Sitzung am 24.04.2017 mit der Verwaltung auszutauschen. Hierüber bestand Einvernehmen.

Die Sitzung wurde von 10.12 – 10.31 Uhr unterbrochen.

Punkt 4 der Tagesordnung **Teilnahme von Externen an den Sitzungen der KSVM**

Frau Seiling erinnerte an das Schreiben von Herrn Kupferschmidt vom 06.01.2017 an die Mitglieder und Organisationen des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“. Mit diesem Schreiben habe die KSVM interessierten Bürgerinnen und Bürgern ab 60 Jahren die Möglichkeit eröffnet, in einem der Arbeitskreise der KSVM oder themenbezogen, z.B. im Rahmen einer Hospitation, aktiv mitzuarbeiten. In der Sitzung der KSVM am 20.02.2017 wurde darum gebeten, dieses Thema noch einmal als gesonderten Tagesordnungspunkt zur Diskussion zu stellen.

Frau Hammes teilte mit, dass sie es grundsätzlich befürworte, interessierte Personen aktiv in die Arbeit der KSVM einzubinden. Dies wäre eine gute Möglichkeit, neue Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen.

Herr Stoppe teilte mit, dass die Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen grundsätzlich für jeden möglich sei. Ein Rederecht solle in der Regel für Externe nur erteilt werden, wenn diese Person über besonderes Fachwissen zu einem Tagesordnungspunkt verfüge. Ein dauerhaftes Rederecht solle nicht erteilt werden.

Frau Hammes bat darum, dass Tagesordnungen für das Publikum ausgelegt werden.

Herr Kraul regte an, dass sich Personen aus dem Publikum kurz dem Gremium vorstellen könnten.

Die KSVM beschloss sodann einstimmig, dass im Einzelfall externen Personen in den Sitzungen der KSVM ein Rederecht zu einzelnen Tagesordnungspunkten eingeräumt werden kann.

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Berichte aus den AK "Älter werden in..."**AK „Älter werden in Nienberge“

Herr Stoppe teilte mit, dass die nächste Arbeitskreissitzung in Nienberge am 24.04.2017 sei.

AK „Älter werden in Gievenbeck“

Herr Stoppe teilte mit, dass am 14.03.2017 eine Arbeitskreissitzung in Gievenbeck stattgefunden habe, nachdem ca. 1 Jahr zu keiner Sitzung eingeladen wurde. Grund für diesen langen Zeitraum waren personelle Wechsel bei dem verantwortlichen Wohlfahrtsverband. In dem Treffen wurden erste Themen für die Zukunft gesammelt. Diese Ideen müssten nun konkretisiert werden.

AK „Älter werden in Mecklenbeck“

Herr Fels teilte mit, dass Frau Neunes nicht mehr für den Arbeitskreis in Mecklenbeck zuständig sei. Wer die weitere Betreuung des Arbeitskreises übernehme, sei noch nicht geklärt.

Roxel

Frau Stubbe teilte mit, dass sie sich in Rücksprache mit Frau Menke vom Sozialamt für die Gründung eines Arbeitskreises „Älter werden in Roxel“ einsetze. Es gebe bereits ein Forum, in welchem viele ortsansässige Vereine verknüpft seien. Frau Stubbe habe bereits die Möglichkeit genutzt, die KSVM in einem der Vereine vorzustellen. Der weitere Verlauf bleibe abzuwarten.

AK „Älter werden in Innenstadt Nord“

Herr Vollstedt teilte mit, dass am 07.03.2017 das letzte Treffen des Arbeitskreises im Friederike-Fliedner-Haus stattgefunden habe. Am 22.04.2017 findet in den Kanzleiräumen der Rechtsanwältin Katharina Kroll, Coerdeplatz 12, von 11.00 – 17.00 Uhr eine Hausmesse zum Thema „Älter werden in Kreuzviertel“ statt. Es stellen sich sowohl kommerzielle als auch nichtkommerzielle Anbieter und Organisationen aus der Altenhilfe vor.

AK „Älter werden in Rumphorst“

Herr Vollstedt teilte mit, dass am 29.03.2017 um 18.00 Uhr die Auftaktveranstaltung für den neuen Arbeitskreis in Rumphorst stattfinden würde.

AK „Älter werde in Gremmendorf und Angelmodde“

Herr Schröder teilte mit, dass er bei dem letzten Treffen des Arbeitskreises in Gremmendorf am 22.02.2017 verhindert gewesen sei. Er habe jedoch einen schriftlichen Bericht über die Arbeit der KSVM zugesandt. Das Protokoll aus der AK Sitzung liege noch nicht vor.

AK „Älter werden in Kinderhaus und Sprakel“

Herr Schröder teilte mit, dass das nächste Treffen des Arbeitskreises am 05.04.2017 stattfindet.

AK „Älter werden in Mauritz“

Frau Hammes teilte mit, dass in Mauritz ein weiteres Angebot für eine Begegnungsstätte geplant sei. Die Angebote im „neben*an“ würden mittlerweile sehr gut angenommen. Sowohl beim Spieltreff als auch beim Klönnachmittag seien immer ausreichend interessierte Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Am 24.06.2017 findet das alljährliche Viertelfest statt. Der Arbeitskreis beteiligt sich ebenfalls mit einem Stand an dem Fest.

AK „Älter werden im Südviertel“

Frau Klein-Reid teilte mit, dass das nächste Treffen des Arbeitskreises am 25.04.2017 geplant sei. Zwischenzeitlich habe sich eine kleinere Gruppe gebildet, die sich intensiv mit dem Thema „Quartiersentwicklung“ beschäftige. Der Fokus soll dabei nicht nur auf altengerechte sondern auf generationsübergreifende Quartiersentwicklung gerichtet werden. Das erarbeitete Konzept soll am 25.04. dem gesamten AK vorgestellt werden.

AK „Älter werden in Coerde“

Frau Seiling teilte mit, dass die Planungen für die Begegnungsstätte „mittendrin“ weiter voranschreiten würden. Es gäbe bereits viele Interessenten für die Nutzung der Räume, sodass eine gute Auslastung zu erwarten sei. Es bleibe abzuwarten, wie lange die Räume genutzt werden können, da der Besitzer das Gebäude voraussichtlich abreißen will. Es sei jedoch nicht ausgeschlossen, dass auch in den neuen Gebäuden Räume für eine Begegnungsstätte zur Verfügung gestellt werden.

Die Broschüre „Älter werden in Coerde“ wird voraussichtlich in den nächsten Wochen in den Druck gehen können.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Berichte des Vorstands**

Herr Stoppe berichtete von einer Veranstaltung zum Thema „Gesundheit im Alter“ von der Landesseniorenvertretung im Zeughaus Zeuss am 10.03.2017, welche er gemeinsam mit Frau Seiling besucht habe. Es seien interessante Vorträge zu den Themen Geriatrie, Betreuung von älteren Menschen im Krankenhaus und gesundheitliche Vorsorge im ländlichen Raum gegeben. Eine direkte Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeit würden Patientinnen und Patienten beim Patientenbeauftragen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen Dirk Meyer erhalten. Zusätzlich habe Herr Stoppe im Büro der KSVM die Broschüren „Ratgeber für gesetzlich Versicherte“, „Wohnberatung in Nordrhein-Westfalen“ und „Alt werden, wo das Herz schlägt – Pflege und Alter in Nordrhein-Westfalen“ hinterlegt. **Herr Dr. Bonn** wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Wohnberatung des Sozialamtes in die Von-Steuben-Straße 5 umgezogen sei.

Frau Seiling teilte mit, dass sie auf Anregung von Herrn Schröder und Frau Klein-Reid den Stadtsporthbund angeschrieben habe, um in Erfahrung zu bringen, ob in Reha-Sport-Gruppen während der Ferien hohe Ausfallzeiten aufgrund geschlossener Sportstätten vorhanden seien. Bislang liegen zwei Antworten von Sportvereinen vor. Die Antworten werden gesammelt, ausgewertet und dem Gremium vorgelegt.

Frau Seiling gab einen kurzen Rückblick auf den gelungenen Seniorentag 2017 zum Thema „Münster älter und bunter – Alt werden in verschiedenen Kulturen“. Die große Besucheranzahl sei sehr erfreulich gewesen und zeige, dass ein gutes Thema ausgewählt worden sei. **Frau Heitz** bat um einen Bericht für die Homepage über den Seniorentag.

Frau Seiling teilte mit, dass sie je eine Anregung zum Sozialmonitoring und zum Masterplan Quartier aus dem Gremium erhalten habe. Der Vorstand wird sich mit den Anregungen beschäftigen und die Mitglieder entsprechend informieren.

Frau Seiling erinnerte an die Vorschläge für die Finanzierung des Jahresberichtes.

Punkt 5.3 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Frau Klein-Reid berichtete von der letzten Sitzung des Sportausschusses am 09.03.2017. Seniorenrelevante Themen standen nicht auf der Tagesordnung.

Herr Dr. Bonn berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 16.03.2017. Thema sei u.a. die Vorlage V/0135/2017 „Bebauungsplan Nr. 569: Südlich Markweg“ gewesen. **Herr Dr. Bonn** habe auf die mangelhafte Nahversorgung und den mangelhaften Anschluss an den ÖPNV hingewiesen.

Punkt 5.4 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Herr Dr. Bonn berichtete von einem Pressetermin, zu welchem Ratsfrau Marianne Koch eingeladen hatte. Thema sei die Sicherheit der Radverkehrsführung an der Weseler Straße gewesen.

Frau Hammes berichtete von der letzten Sitzung des Arbeitskreises Wohnen. Es sei intensiv diskutiert worden, welche Ziele der Arbeitskreis verfolge. Sie bat um Anregungen aus der KSVM. **Herr Kraul** schlug vor, in der nächsten Sitzung der KSVM einen gesonderten Tagesordnungspunkt zu diesem Thema zu machen. Hierüber bestand Einvernehmen.

Frau Klein-Reid teilte mit, dass die nächste Sitzung des Arbeitskreises Interkulturell/International am 06.04.2017 geplant sei. Die Einladung werde in Kürze verschickt.

Am 21.03.2017 habe Frau Klein-Reid den Fachtag „Interkulturelle Vielfalt im Quartier – (k)eine Erfolgsgeschichte“ besucht. Ein ausführlicher Bericht sei auf der Homepage der KSVM zu finden.

In diesem Jahr wird das 50jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Münster – Kristiansand und das 60jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Münster – York gefeiert. Der Arbeitskreis Interkulturell/International werde Ideen sammeln, wie sich die KSVM bei diesen Jubiläen einbringen könne.

Frau Klein-Reid wies noch einmal auf die Film- und Vortragsreihe „Auf der Flucht...“ von der VHS, dem Eine-Welt-Forum und der KSVM hin. Am 30.03. und 06.04.2017 sei jeweils um 19.30 Uhr eine kostenlose Filmvorführung im Forum 1 der VHS.

Punkt 5.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Herr Schröder berichtete von der gemeinsam mit Herrn Dr. Bonn besuchten 4. Fachtagung Mobilitätsmanagement für Seniorinnen und Senioren am 22.03.2017 in Essen. Die Veranstaltung gab zahlreiche Anregungen zum Thema Verkehr und Mobilität für ältere Menschen. **Herr Sircar** schlug vor, dass das mitgebrachte Informationsmaterial in der Cloud für alle zugänglich gemacht werden könnte. Hierüber bestand Einvernehmen.

Frau Klein-Reid berichtete von einem Bürger, der sich in der Sprechstunde der KSVM bezüglich schwerwiegender Probleme mit der Krankenversicherung nach seiner Verrentung (sog. 9/10 Regelung) an sie gewandt habe. Frau Klein-Reid regte an, dass die KSVM sich näher mit dem Thema beschäftigt und sich ggf. an die Landesseniorenvertretung wendet.

Herr Pötter teilte mit, dass es auf einem Supermarktparkplatz mit angrenzenden Seniorenwohnungen in Mecklenbeck Schwierigkeiten bezüglich der Parkplätze gebe. **Herr Fels** ergänzte, dass in Kürze ein Gespräch mit dem Investor zu Klärung der Situation anstehe.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Hammes rief dazu auf, sich an der Demonstration „Pulse of Europe“ am Sonntag um 14.00 Uhr auf dem Domplatz zu beteiligen.

gez.
Margareta Seiling
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung